

Kontaktbörse für ehrenamtliche Arbeit MUT 8.8.13

GEMEINNÜTZIGES Freiwilligenagentur bringt Anbieter und Interessenten zusammen

JEVER/LR – Es gibt viele gute Ideen, die das Leben in Jever bereichern könnten, aber es mangelt an Menschen mit Zeit oder Räumen, um Angebote umzusetzen. Hilfe und Kontakte zur Umsetzung von Projekten bietet seit dem 1. August die Freiwilligenagentur des Paritätischen Wohlfahrtsverbands in Jever.

In der Geschäftsstelle an der Mühlenstraße 20 in Jever ist eine Anlaufstelle unter Leitung von Gabriele Peest entstanden, wo einerseits Ideen und Vorschläge eingebracht werden können und sich andererseits Bürger melden können, die ehrenamtlich tätig werden wollen.

„Zielsetzung des Verbands ist, Bürger, die sich freiwillig engagieren wollen, zu stärken, zu unterstützen und Kontakte zu vermitteln“, erklärt Gabriele Peest. Die Freiwilligenagentur sei neu und spannend – „ich freue mich auf die nächsten Wochen“, sagt sie.

Die Agentur soll verknüpfend zwischen dem Angebot von Ehrenamtlichen und der Nachfrage von Interessenten wirken. „Wir wollen einen



Stellen die Freiwilligenagentur vor (von links): Björn Mühlena, Gabriele Peest, Wolf Kulawik, Angela Dankwardt und Michael Rumpf.

BILD: MAREN WESSELS

Austausch vermitteln“, betont auch Björn Mühlena, Leiter des Fachdienstes Ordnung, Bürger und soziale Dienste der Stadt Jever. Ehrenamtliches Engagement betreffe nicht nur Menschen im Ruhestand, sondern auch Berufstätige, die ihre Freizeit sinnvoll verbringen wollen.

Die Freiwilligenagentur soll dabei keine Konkurrenz zu bereits bestehenden ehrenamtlichen Angeboten in Jever

– zum Beispiel von Vereinen und Organisationen – darstellen, betont Wolf Kulawik, Geschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Vielmehr ist Ziel, diese zu nutzen und zu ergänzen: „Es gibt viele schöne Ideen, die bisher noch nicht umgesetzt werden konnten“, so Kulawik.

Dazu biete eine ehrenamtliche Tätigkeit viele Möglichkeiten auch bei und für die gemeinnützigen Vereine und

Organisationen. Laut Kulawik sollen zudem bestehende Organisationen in den Aufgabebereich der Freiwilligenagentur eingebunden werden.

Auch Bürgermeisterin Angela Dankwardt ist überzeugt von dem Projekt. Dass die Einrichtung in einem Haus abseits der Behörden zu finden sei, stimmt sie besonders positiv. „Noch heute gehen viele Bürgerinnen und Bürger ungern zu Behörden“, weiß Dankwardt. Auch Björn Mühlena hat festgestellt, „die Stadtverwaltung stellt noch heute eine Schwelle dar, die viele Bürger ungern übertreten“.

Die Stadt Jever wird allerdings Räume für ehrenamtliche Angebote kostenlos zur Verfügung stellen. Gefördert wird die Freiwilligenagentur vom Land.

Dass Jever zahlreiche Ansatzpunkte für ehrenamtliches Engagement bietet, darüber sind sich alle einig. „Die Vorschläge müssen allerdings von den Bürgern selbst kommen“, so Dankwardt.

→ @ Mehr Infos unter www.freiwilligenagentur-jever.de